

Durch seine Striemen

Das vierte Wunder des Kreuzes

Handout zur Predigt vom 27.03.2024 im Missionswerk

Jesaja 53,4-5

4 Jedoch unsere Leiden – er hat (sie) getragen, und unsere Schmerzen – er hat sie auf sich geladen. Wir aber, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt.
5 Doch er war durchbohrt um unserer Vergehen willen, zerschlagen um unserer Sünden willen. Die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden, und **durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.**

Matthäus 8,16-17

16 Als es aber Abend geworden war, brachten sie viele Besessene zu ihm; und er trieb die Geister aus mit (seinem) Wort, und er **heilte alle Leidenden**, 17 damit erfüllt wurde, was durch den Propheten Jesaja geredet ist, der spricht: »Er selbst nahm unsere Schwachheiten und trug unsere Krankheiten.«

1. Petrus 2,24

24 der unsere Sünden an seinem Leib selbst an das Holz hinaufgetragen hat, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben; durch dessen Striemen **ihr geheilt worden seid.**

Jesus hat einen teuren Preis für unsere Heilung bezahlt – mit seinem eigenen Leib!

Die Geißelung Jesu:

- Geißelung war im römischen Reich als sehr blutige Bestrafung bekannt
- Hinterließ Striemen am ganzen Körper
- Spezielle Werkzeuge, die das Fleisch aus dem Körper rissen (Lederriemen und an den Enden Bleikugeln, Glas oder Knochen-Stücken)
- Jesus wurde nackt an einen Pfeiler gebunden, mit dem Gesicht dem Pfeiler zugewandt und die Arme über seinem Kopf; so, dass er sich nicht mehr bewegen konnte
- Meist zwei Soldaten, die abwechselnd auspeitschten
- Man schaute, wie viel der Verurteilte ertragen konnte -> Oft bis zur Bewusstlosigkeit geschlagen
- Bei der Geißelung waren oft die Muskeln, die Venen und sogar die Wirbelsäule zu sehen
- Aus vielen offenen Wunden strömte das Blut (einige starben an Herzstillstand)
- Traditionelles Vorprogramm der Todesstrafe

Er trug jede Krankheit:

- Der Mann ohne Sünde, der in seinem Körper nie dem Fluch des Sündenfalls unterworfen war
- Sein Körper konnte nicht krank werden oder sterben
- Er lebte nicht unter der Macht des Todes (jede Krankheit ist eine Äußerung des Todes)
- **Der Leib, der nie eine Krankheit gekannt hat, wird zerschlagen.**
- So schlimm, dass die Menschen ihn nicht einmal mehr anschauen konnten

Jesaja 53,2-5

2 Er ist wie ein Trieb vor ihm aufgeschossen und wie ein Wurzelspross aus dürrem Erdreich. Er hatte keine Gestalt und keine Pracht. Und als wir ihn sahen, da hatte er kein Aussehen, dass wir Gefallen an ihm gefunden hätten. 3 Er war verachtet und von den Menschen verlassen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut, wie einer, vor dem man das Gesicht verbirgt. Er war verachtet, und wir haben ihn nicht geachtet. 4 Jedoch unsere Leiden – er hat (sie) getragen, und unsere Schmerzen – er hat sie auf sich geladen. Wir aber, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt. 5 Doch er war durchbohrt um unserer Vergehen willen, zerschlagen um unserer Sünden willen. Die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.

- Mit jedem Geißelschlag, der seinen Leib zerstörte, wurden all unsere Krankheiten auf ihn gelegt.
- Dieses Wunder des Kreuzes ist eine ewige Realität

Offenbarung 13,8

8 Und alle, die auf der Erde wohnen, werden ihn anbeten, (jeder,) dessen Name nicht geschrieben ist im Buch des Lebens des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an.

Gesundheit ist der Wille Gottes für dich!

- Erwinnere dich beim Abendmahl an den zerschlagenen Leib des Herrn
- Ein gesundes Leben ist Gottes Bestimmung für uns! Dafür hat er sich selbst völlig hingegeben.
- Wenn du deine Heilung ergreifst, machst du dich eins mit dem Willen Gottes und sagst: Ja, Jesus. Danke für deine Wunden. Ich nehme das Geschenk der Heilung an.
- Keine einzige Krankheit/Schmerz musst du ertragen, Jesus hat es schon getragen!
- Schau nicht auf deinen zerstörten Leib, schau auf den zerschlagenen Leib Jesu.

Quelle: Wilkin van de Kamp: Die sieben Wunder des Kreuzes

Du möchtest Jesus in dein Leben einladen?

Jesus Christus möchte eine persönliche Beziehung zu dir haben. Er wartet darauf, dass du ihn in deinem Herzen und Leben willkommen heißt. Du musst ihn lediglich einladen.

„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand mich rufen hört und die Tür öffnet, werde ich eintreten, und wir werden miteinander essen.“ (Offenbarung 3,20)

1. Schritt: Bitte um Vergebung

2. Schritt: Nimm Gottes Geschenk der Vergebung und des ewigen Lebens an

3. Schritt: Vertraue dein Leben Jesus an

„Wenn du mit deinem Mund bekennt, dass Jesus der Herr ist, und wenn du in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.“ (Römer 10,9-10)

Übergib dein Leben Jesus Christus heute von ganzem Herzen. Bekenne deine Sünden. Bitte Gott, dir zu vergeben. Danke Gott für das Geschenk des ewigen Lebens. Es ist nichts Magisches an den Worten, die du verwendest. Gott ist die Haltung deines Herzens viel wichtiger. Hier ein beispielhaftes Lebensübergabebet, das du sprechen kannst:

**„Gott, ich weiß, dass ich fehlerhafter bin, als ich mir jemals eingestanden habe. Bitte vergib mir meine Schuld, damit ich freimütig zu dir kommen kann. Ich verspreche, dass ich auf Jesus, deinen Sohn, vertraue. Ich glaube, dass er für mich gestorben ist – er nahm meine Sünde am Kreuz auf sich. Ich glaube, dass er von den Toten auferweckt wurde. Ich übergebe heute mein Leben Jesus. Danke, Gott, für dein Geschenk der Vergebung und des ewigen Lebens. Danke, dass du mich mehr liebst und annimmst, als ich je zu hoffen gewagt habe. Bitte hilf mir, für dich zu leben.
In Jesu Namen, Amen.“**

4. Schritt: Empfange Gottes Gnade

„All denen aber, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden.“ (Johannes 1,12)

Wenn du Jesus in dein Herz eingeladen hast, bist du ein Kind Gottes. Du hast das Privileg, mit ihm im Gebet zu sprechen. Zu jeder Zeit. Über alles, was dich bewegt.

Das Leben als Christ ist eine persönliche Beziehung zu Gott durch Jesus Christus. Das Beste daran ist, dass diese Beziehung für immer bestehen bleibt!



MISSIONSWERK „Strahlen der Freude“ e.V.
Dennigstraße 22
75179 Pforzheim

Bürozeiten Dienstag bis Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: +49 7231 455872 Telefax: +49 7231 455873
E-Mail: info@missionswerk-sdf.de